

1.1-865-2 Bildung – von der Kita bis zum Beruf

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 23.09.2026

Text

Von Zeile 865 bis 866 einfügen:

Bildung darf nicht vom Geldbeutel des Elternhauses abhängen. Wir wollen die Lernmittelfreiheit schrittweise weiterentwickeln und Schulen dabei unterstützen, zusätzliche Kosten durch gemeinsam nutzbare Materialpools zu reduzieren. Gleichzeitig müssen bestehende Leistungen für Bildung und Teilhabe bei den Kindern und Jugendlichen ankommen, für die sie gedacht sind. Angebote wie der Zuschuss zum persönlichen Schulbedarf, Lernförderung oder die Übernahme von Kosten für Klassenfahrten sind nicht allen anspruchsberechtigten Familien gleichermaßen bekannt. Wir wollen Schulen deshalb stärker für diese Ansprüche sensibilisieren und niedrigschwellige Informationen bereitstellen, damit sie Eltern und Erziehungsberechtigte auf bestehende Unterstützungsmöglichkeiten hinweisen können.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Bildungschancen dürfen nicht davon abhängen, wie viel Geld eine Familie zur Verfügung hat. Gleichzeitig entstehen im Schulalltag weiterhin Kosten für Lernmaterialien, Arbeitshefte, besondere Unterrichtsmaterialien oder Klassenfahrten, die Familien unterschiedlich stark belasten. Eine schrittweise Weiterentwicklung der Lernmittelfreiheit und gemeinsam nutzbare Materialpools können dazu beitragen, diese finanzielle Belastung zu reduzieren.

Zugleich bestehen mit den Leistungen für Bildung und Teilhabe bereits Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen. Diese Leistungen erreichen Anspruchsberechtigte jedoch nicht immer, weil Ansprüche und Antragsmöglichkeiten teilweise nicht bekannt sind oder der Zugang als kompliziert wahrgenommen wird. Schulen stehen in regelmäßigem Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien und können deshalb eine wichtige vermittelnde Rolle übernehmen. Sie sollen keine zusätzliche Sozialberatung leisten, aber über bestehende Unterstützungsmöglichkeiten informiert sein und niedrigschwellig auf diese hinweisen können.

Unterstützer*innen

Christoph Fischer (KV Segeberg); Stella Marie Viebrock (KV Flensburg); Jessica Leutert (KV Kiel)